

Metapragmatik: Wenn Sprachgebrauch zum Thema wird

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Dienstag, den 4. März 2025

Wiederkehrend wird Sprachgebrauch zum „Gegenstand sozialer Reflexion“ (Spitzmüller 2019: 11), ob beispielsweise in Form von Kommentardiskussionen auf verschiedenen digitalen Plattformen, in der Face-to-Face-Interaktion zwischen sprachreflexiven Personen, in schulischen sowie weiteren institutionellen Kontexten oder in öffentlich-politischen Debatten. Wir beobachten vielfältige Aushandlungsprozesse über den sozial stratifizierten, situativ angemessenen sowie vermeintlich richtigen (wie auch falschen) Sprachgebrauch. Im Mittelpunkt dieser Aushandlungen stehen unter anderem die pragmatische Prägung von Sprachressourcen (Feilke 1996) wie auch der soziale „Wert von Sprachen und Sprachgebräuchen“ (Spitzmüller 2022: 252). Wesentliches Mittel dieser Reflexion von Sprachgebrauch(smustern) ist dabei wiederum Sprache selbst (grundlegend zum Phänomenbereich sprachlicher Reflexivität Busch et al. 2022); sei es in Gestalt impliziter oder stärker expliziter Sprachressourcen (Verschueren 2021: 120). Innerhalb der linguistischen Forschung sind mit diesen Beobachtungen hauptsächlich **Fragestellungen einer weit gefassten Metapragmatik** angesprochen (Silverstein 1993; Hübler 2011; Spitzmüller 2019, 2023; Verschueren 2022), die von offensichtlichen Berührungspunkten mit der (interaktional-soziolinguistisch fokussierten) Positionierungs- und Sprachideologieforschung geprägt ist (Spitzmüller 2022: Kap. 7) und u.a. (polito- und diskurslinguistischen) Untersuchungen zu Sprachthematisierungen nahesteht (Wengeler 1996; Bubenhofer & Scharloth 2014).

Wir möchten die Jahrestagung 2025 der Arbeitsgemeinschaft Linguistische Pragmatik dazu nutzen, aktuelle Forschungsbemühungen auf dem Feld der Metapragmatik zusammenzuführen, über theoretische Modellierungen wie auch methodische Herangehensweisen der gegenwärtigen Metapragmatik zu diskutieren und gemeinsam zukünftige Perspektiven dieses zentralen pragmatischen Gegenstandsbereichs auszuloten. Die Vorträge können zum Beispiel die folgenden Phänomenbereiche und Perspektiven in den Mittelpunkt ihrer Analyse rücken:

- (1) **Metapragmatische (Sprach-)Ressourcen**, also solche kommunikativen Mittel und Muster, mit denen implizit wie auch explizit auf sprachliches Handeln Bezug genommen wird (Verschueren 2021; Beiträge in Busch et al. 2022)
- (2) **Metapragmatische Aushandlungen in unterschiedlichen Kommunikationsformaten**, sei es beispielsweise in Gespräch und Text oder in der digitalen Kommunikation (Techtmeier 2001; Molodychenko & Spitzmüller 2021; Ädel 2021; Frick 2022; Merten 2024)
- (3) **Divergierende metapragmatische Diskurse**, etwa zu Fragen des Fremdwortgebrauchs, des (Un-)Sagbaren, des Genderns, der mehrsprachigen Praxis oder Leichter Sprache (Spitzmüller 2005; Seiler Brylla 2019; Busch 2020; Bock 2021; Völker & Spieß 2023)
- (4) **Metapragmatik und Didaktik**, etwa was die Reflexion und Vermittlung metapragmatischen Wissens betrifft (Verschueren 2000; Mertz & Yovel 2002)

- (5) **Methodologie und Methoden der metapragmatischen Forschung**, beispielsweise mit Blick auf korpusbasierte Zugänge (Haug 2018) oder gesprächsanalytische Ansätze (Völker 2023)

Die Keynote wird gehalten von: Florian Busch (Bern)

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, Ihren Beitragsvorschlag als Abstract (max. 350 Wörter, exklusive Literaturverzeichnis) bis zum **15. Oktober 2024** an kontakt@alp-verein.de zu schicken. Weitere Informationen zur Tagung und zur ALP e.V. finden Sie rechtzeitig auf unserer Internetseite (<http://www.alp-verein.de>).

Literatur

- Ädel, Annelie (2021): Reflections on Reflexivity in Digital Communication: Towards a Third Wave of Metadiscourse Studies. In: D'Angelo, Larissa/Mauranen, Anna/Maci, Stefania (Hg.): Metadiscourse in Digital Communication. New Research, Approaches and Methodologies. Cham: Palgrave Macmillan, S. 37–64.
- Bock, Bettina M. (2021): „Wir alle“ und „fremdsprachige Kinder“. Soziale Ein- und Ausschließung in metapragmatischen Diskursen. In: Lublin Studies in Modern Languages and Literature 45.2, S. 147–159.
- Bubenhofer, Noah/Scharloth, Joachim (2014): Sprachthematizierungen: Ein korpuslinguistisch-frequenzorientierter Zugang. In: Aptum. Zeitschrift für Sprachkritik und Sprachkultur 10, S. 140–154.
- Busch, Florian (2020): Writing Gender. Geschlechterrollen und metapragmatische Positionierung im digitalen Schreiben. In: Androutsopoulos, Jannis/Busch, Florian (Hg.): Register des Graphischen. Variation, Interaktion und Reflexion in der digitalen Schriftlichkeit. Berlin, Boston: De Gruyter, S. 215–252.
- Busch, Florian/Droste, Pepe/Wessels, Elisa (2022): Sprachreflexive Praktiken. In: Busch, Florian/Droste, Pepe/Wessels, Elisa (Hg.): Sprachreflexive Praktiken. Empirische Perspektiven auf Metakommunikation. Berlin, Heidelberg: Springer, S. 1–19.
- Feilke, Helmuth (1996): Sprache als soziale Gestalt. Ausdruck, Prägung und die Ordnung der sprachlichen Typik. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Frick, Karina (2022): Mediatisierte Praktiken der kollektiven Anteilnahme im Fokus metapragmatischer Kritik. In: Busch, Florian/Droste, Pepe/Wessels, Elisa (Hg.): Sprachreflexive Praktiken. Empirische Perspektiven auf Metakommunikation. Berlin, Heidelberg: Springer, S. 199–219.
- Haug, Michael (2018): Corpus-based metapragmatics. In: Jucker, Andreas H./Schneider, Klaus P./Bublitz, Wolfram (Hg.): Methods in pragmatics. Berlin, Boston: De Gruyter, S. 619–644.
- Hübler, Axel (2011): Metapragmatics. In: Bublitz, Wolfram/Norrick, Neal R. (Hg.): Foundations of Pragmatics. Berlin, Boston: De Gruyter, S. 107–136.
- Molodychenko, Evgeni N./Spitzmüller, Jürgen (2021): Metapragmatics and genre: Connecting the strands. In: Russian Journal of Linguistics 25.1, S. 89–104.
- Merten, Marie-Luis (2024): Digitale Öffentlichkeit(en) metapragmatisch. Zur Aushandlung und Überschreitung kommunikativer Grenzen am Beispiel des Bodyshamings auf YouTube. In: Zeitschrift für germanistische Linguistik 52.1, S. 65–94.
- Mertz, Elizabeth/Yovel, Jonathan (2002): Metalinguistic awareness. In: Verschueren, Jef/Östman, Jan-Ola/Blommaert, Jan/Bulcaen, Chris (Hg.): Handbook of Pragmatics. Amsterdam: Benjamins, S. 1–26.
- Seiler Brylla, Charlotte (2019): Der schwedische „Meinungskorridor“: Metapragmatische Verhandlungen über Sagbarkeitsgrenzen im öffentlichen Diskurs Schwedens. In: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 95, S. 21–42.
- Silverstein, Michael (1993): Metapragmatic discourse and metapragmatic function. In: Lucy, John A. (Hg.): Reflexive language. Reported speech and metapragmatics. Cambridge: Cambridge University Press, S. 33–58.
- Spitzmüller, Jürgen (2005): Metasprachdiskurse. Einstellungen zu Anglizismen und ihre wissenschaftliche Rezeption. Berlin, New York: De Gruyter.
- Spitzmüller, Jürgen (2013): Metapragmatik, Indexikalität, soziale Registrierung. In: Zeitschrift für Diskursforschung 3, S. 263–287.
- Spitzmüller, Jürgen (2019): ‚Sprache‘ – ‚Metasprache‘ – ‚Metapragmatik‘: Sprache und sprachliches Handeln als Gegenstand sozialer Reflexion. In: Antos, Gerd/Niehr, Thomas/Spitzmüller, Jürgen (Hg.): Handbuch Sprache im Urteil der Öffentlichkeit. Berlin, Boston: De Gruyter, S. 11–30.
- Spitzmüller, Jürgen (2022): Soziolinguistik. Eine Einführung. Berlin: J.B. Metzler.
- Spitzmüller, Jürgen (2023): Metapragmatische Positionierung. Reflexive Verortung zwischen Interaktion und Ideologie. In: Dang-Anh, Mark (Hg.): Politisches Positionieren. Sprachliche und soziale Praktiken. Heidelberg: Winter, S. 39–66.

- Techtmeier, Bärbel (2001): Form und Funktion von Metakommunikation im Gespräch. In: Brinker, Klaus (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung / 2. Halbband. Berlin, New York: De Gruyter, S. 1449–1463.
- Verschueren, Jef (2000): Notes on the role of metapragmatic awareness in language use. In: Pragmatics 10.4, S. 439–456.
- Verschueren, Jef (2022): Metapragmatics. In: Verschueren, Jef/Östman, Jan-Ola (Hg.): Handbook of pragmatics. Manual. Second Edition. Amsterdam: Benjamins, S. 948–953.
- Völker, Hanna (2023): „Deshalb verweise ich auf die Wortwahl“ – Zur Funktionalität parlamentarischer Sprachthematisierungen im Kontext sprachlicher Grenzziehungspraktiken. In: Merten, Marie-Luis/Kabatnik, Susanne/Kuck, Kristin/Bülow, Lars/Mroczyński, Robert (Hg.): Sprachliche Grenzziehungspraktiken. Analysefelder und Perspektiven. Tübingen: Narr, S. 25–45.
- Völker, Hanna/Spieß, Constanze (2023): „Wir reden über die wie über Ungeziefer“ – Sprachliche Positionierungspraktiken im Migrationsdiskurs. In: Dang-Anh, Mark (Hg.): Politisches Positionieren. Sprachliche und soziale Praktiken. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, S. 247–268.
- Wengeler, Martin (1996): Sprachthematisierungen in argumentativer Funktion. Eine Typologie. In: Böke, Karin/Jung, Matthias/Wengeler, Martin (Hg.): Öffentlicher Sprachgebrauch. Praktische, theoretische und historische Perspektiven. Georg Stötzel zum 60. Geburtstag gewidmet. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 413–430.

Tagungsorganisation: Susanne Kabatnik (Trier), Marie-Luis Merten (Zürich), Sören Stumpf (München), Sebastian Zollner (Greifswald)